Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V.

# GARTENBLADL

Ausgabe Mai 2025

## nächsten Termine

**GBV - Stammtisch**
im Mai findet kein Stammtisch statt

**Dorffest mit Ausstellung der Dorfkünstler**
10.05.2025 ab 15:00 Uhr
Die Ausstellung der Dorfkünstler findet in jedem Fall statt, das Dorffest nur bei schönem Wetter.
Wir bieten wieder Kaffee und Kuchen an. Außerdem werden wir die Tische frühlingshaft dekorieren. Wir bitten wieder um zahlreiche Kuchenspenden.

**Freisinger Gartentage**
10.05 bis 11.05.2025 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Campus der TUM
Maximus-von-Imhof-Forum 5
85354 Freising

## Bleame & Gmias Tauschmarkt am Samstag 03.05

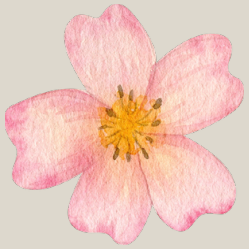
von 12:00 bis 15:00 Uhr findet vor der MHZ unser Pflanzentauschmarkt statt. Es darf alles rund um den Garten getauscht werden. Von Blumen- und Gemüsesamen, vorgezogene Gemüse-, Sommer- und Zimmerpflanzen, Stauden, Dahlien, Gartenbücher und Blumentöpfen u.a.. Alle mitgebrachten Pflanzen bitte mit Namen, Farbe, Wuchshöhe, Ansprüchen auszeichnen. Wer nichts zum tauschen hat, kann gerne eine Geldspende da lassen. Lothar wird wieder Scheren schleifen, auch Rasenmähermesser, falls sie vorher ausgebaut wurden. EMs bieten wir zum Preis von 2,50 EUR pro Liter an. Bitte Behälter mitbringen. Zum gemütlichen Beisammensein, gibt es wieder Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns schon auf einen regen Wissensaustausch und interessante Gespräche mit Euch.

## Tagesausflug nach Augsburg am 07.06.2025

Bei einer Stadtführung über „Augsburgs Wassermanagement-System - Welterbe in Kürze entdecken“ erfahren wir mehr über das 2019 zum UNESCO-Welterbe ernanntes Wassermanagement-System. Dauer der Führung 1 Stunde. Anschließend gibt es freie Zeit um die Innenstadt zu besichtigen und Mittag zu essen. Nach der Mittagspause gegen 13:30 Uhr fahren wir gemeinsam in den Botanischen Garten. Dort kann jeder in seinem Tempo und Interesse die vielen unterschiedlichen Themengärten erkunden. Von dort holt uns der Bus gegen 17:00 Uhr zur Heimfahrt ab.

**Führung: Der Kleingarten für Gemüse im Frühjahr**
16.05.2025 um 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Adresse: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Am Staudengarten, Eingang Kleingartenanlage beim Pavillon, 85354 Freising
Frau Katrin Kell zeigt Ihnen in einer rund 1,5 stündigen Führung, wie Sie mit aktuellen Gemüsesorten und -raritäten einen bunten und ertragreichen Gemüsegarten bewirtschaften können.
Teilnahmegebühr: kostenfrei (keine Gruppen) - ohne Anmeldung

**Kräuterwanderung**
18.05.2025
15:00 bis 17:00 Uhr
Treffpunkt an der MHZ
Wir erkunden die Streuobstwiese und werden anschließend unsere gesammelten Wildkräuter zu Pesto oder Aufstrich verarbeiten und verkosten.
Kosten: GBV-Mitglieder 5,00 €, Nicht-Mitglieder 10,00 € Kinder bis 18 Jahre kostenlos



Abfahrt um 09:00 Uhr am Maibaum /
Rückkehr gegen 18:30 – 19:00 Uhr

Kosten für GBV-Mitglieder: 25,00 €
Kosten für Nicht-Mitglieder: 30,00 €
Kinder bis 18 Jahre: 15,00 €

**Anmeldung unter:** GBV-Oberpframmern@t-online.de
oder telefonisch: 08093/2690 Angela Broich

## Politik plant ab 2026 Blumenerde mit Torf zu verbieten

Ab Januar 2026 soll nur noch torffreie Erde verkauft werden. So sieht es das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vor. "Im Hobbybereich soll der Einsatz von Torf bis 2026 beendet werden", heißt es in einer Pressemitteilung.

**Was spricht gegen Torf?**
Beim Abbau von Torf wird Kohlenstoff als CO2 freigesetzt. Dieses ist in den Mooren, wo der Torf gewonnen wird, gespeichert. Durch die Entwässerung der Gebiete entweicht das schädliche Gas. Hinzu kommt, dass Moore Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen sind. Der Abbau von Torf zerstört die Lebensräume und trägt damit dazu bei, dass viele Arten vom Aussterben bedroht sind.

**Was sind die Alternativen?**

**1. Kompost**
Kompost ist wahrscheinlich die erste Alternative, an die man denkt. Man sammelt Pflanzenabfälle und lässt diese verrotten. Der einzige Nachteil bei Kompost ist der hohe Nährstoffgehalt, welche die Erde für manche Pflanzenarten oder Jungpflanzen unbrauchbar macht.

**2. Rindenhumus**
Aus Kieferrinde wird der sogenannte Rindenhumus durch Fermentierung gewonnen. Dieser speichert Luft besser als Torf, sodass die Wurzeln gut atmen können.

**3. Kokosfaser**
Es hat viele positive Eigenschaft von Torf und kommt dem auch sehr nahe. Der einzige Nachteil sind die weiten Transportwege bis nach Deutschland.

**Weinschneidekurs**
24.05.2025 ab 9:00 Uhr
Treffpunkt an der Gemeinde
Es wird genau erklärt warum und wie der Wein zu schneiden ist. Teilnahme für GBV-Mitglieder kostenlos. Sonst 5,00 €
Bitte um Anmeldung unter:
GBV-Oberpframmern@t-online.de
Oder telefonisch unter 08093/2690

Gefördert durch
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Vorankündigung:

**Obstbaumschnittkurs in Theorie und Praxis**

14.06.2025 von 9:00 Uhr bis ca. 10:30 Uhr Theorie, anschließen eine kurze Pause.
11:15 Uhr bis ca. 13:15 Uhr praktische Übungen auf der Streuobstwiese
Getränke werden vom Verein gestellt.
Teilnahme für GBV-Mitglieder kostenlos
Nicht-Mitglieder 10,00 € incl. Getränke
Bitte um Anmeldung unter:
GBV-Oberpframmern@t-online.de
oder telefonisch unter 08093/2690

Gefördert durch
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

**4. Blähton**
Du kannst viele Pflanzen in Hydrokulturen wachsen lassen. Dabei setzt Du sie in Blähton mit einem Wasser-Dünger-Gemisch. Diese Methode ist sehr umweltfreundlich. Du kannst den Blähton immer wieder verwenden und es werden keine Ressourcen verschwendet

## Aufgepasst

Etwa 2/3 aller 560 in Deutschland heimischen Wildbienenarten legen ihre Brutzellen im Boden an.
Wenn ihr jetzt an der Sonnenterrasse, der Einfahrt, am Beetrand oder an schütteren Rasenflächen viele kleine Sandhügel bemerkt, die wurden vermutlich von kleinen streng geschützten Wildbienen, wie der Sandbiene oder der Hosenbiene gebaut. Bitte nicht zu schütten. Dort werden die Brutröhren für den Nachwuchs angelegt. Sobald die Biene alle Brutröhren mit Eiern und Pollen versorgt hat, verschließt sie die Röhren auch wieder sorgfältig. Anschließend ist nichts mehr zu sehen. Im nächsten Jahr schlüpfen die Jungbienen und das ganze Spiel beginnt von vorne. Wenn ihr den Wildbienen etwas Gutes tun wollt dann pflanzt: Flockenblume, Glockenblume, Natternkopf, Resede und Zaunrübe.

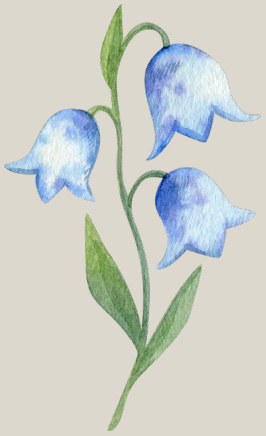
## Gartentipps für den Mai

- **Tomaten**

Um der Kraut- und Braunfäule vorzubeugen gibt es ein bewährtes Hausmittel: 20g Zwiebelschalen auf 1 Liter Wasser geben, einige Tage stehen lassen, abgießen und die braune Tinktur den Stamm der Pflanzen einpinseln und Verletzungen vom Entgeizen damit beträufeln.
Diese Tinktur hemmt den Pilz vor Ausbreitung.

Alle Tomaten 10 cm tiefer setzen als sie vorher im Topf standen. Es werden sich neue Wurzeln am Stängel bilden und damit die Pflanze besser ernähren.

**Hilfe für die Tausendfüssler**
wir sind immer noch auf der Suche nach Unterstützung für unsere Jugendgruppe "Die Tausendfüssler".
Bei Interesse gerne melden.



**Impressum**
Verein für Gartenbau und Landespflege Oberpframmern e.V.

**1. Vorsitzende:**
Angela Broich
**2. Vorsitzende**
Maria Tür-Sessann

Wendelsteinstr. 30
85667 Oberpframmern

**Tel:** 08093/2690
**Fax:** 08093/904306

**Mail:**
GBV-Oberpframmern@t-online.de

**Homepage:**
www.gartenbauverein-oberpframmern.de

Bei den Stab- und Fleischtomaten regelmäßig die Geiztriebe entfernen. Bei Busch- und Hängetomaten dagegen nicht.
Und nicht vergessen: Tomaten nur gießen, wenn sie morgens die Blätter hängen lassen!

- **Frühjahrsblüher schneiden**

Nach der Blüte werden die Frühjahrsblüher geschnitten. Aber nicht im „Hausmeisterschnitt" sondern entsprechend der Wuchseigenschaften der Sträucher. Bei Forsythien könnt ihr die ältesten 2 – 3 Triebe bodennah wegnehmen. Bei z.B. Brautspiere und Fingerstrauch dürft ihr mit der Heckenschere auf die gewünschte Höhe, evtl halbrund, kürzen.

- **mähfreier Mai**

Zahlreiche Tierarten, die im Laub oder Boden überwintert haben, kommen im Mai aus der Winterruhe und sind deshalb besonders schutzlos. Den Rasen im Mai nicht zu mähen, schützt Nützlinge im Garten ebenso wie zufällige tierische Besucher

- **Schutz vor Schadinsekten**

Kohlweißlinge, Weiße Fliege und andere tierische Schädlinge, die auch im Gewächshaus über Tomaten, Gurke und Paprika herfallen, dringen durch die offenen Türen und Fenster ein. Um diese Invasion zu verhindern, spannt möglichst engmaschige Schutznetze vor die Öffnungen.

- **Kartoffeln als Bodenkur**

Ihr möchtet auf einem verwilderten Grundstück einen Garten anlegen? Dann pflanzt zuerst Kartoffeln. Sie unterdrücken das Beikraut und lockern das Erdreich. Nach der Ernte werden Lupinen als Gründüngung eingesät, nach dem ersten Frost abgemäht und als Mulch liegen gelassen.